

Forderungen wegen Problemen bei der öffentlichen Förderung des Wiederaufbaus der Garnisonkirche Potsdam

Potsdam/ Wiesbaden Kassel/ 10.02.2021

Das Vorhaben und die Tätigkeit der Stiftung Garnisonkirche Potsdam sind – ganz anders als ursprünglich versprochen und über lange Zeit immer wieder zugesagt - überwiegend aus Steuergeldern von der Allgemeinheit finanziert. Daher ist die Stiftung der Öffentlichkeit Rechenschaft schuldig, zumal sie schrittweise mehr und mehr öffentliche Gelder ein- und abfordert. Wir fordern daher von Stiftung und Fördergesellschaft eine Offenlegung ihrer Finanzen.

Zur Offenlegung der Finanzen fordern wir:

- (1) Von der Fördergesellschaft: Volle Transparenz bzgl. der Spenden Information zum aktuellen Stand bzgl. Geldspenden, Sachspenden, Spendenversprechen, Spendenstand (unverbrauchte Mittel) und über in der Vergangenheit eingeworbenen Spenden und deren Verwendung. Vollständige Informationen bzgl. der Zweckbindung und Bedingtheiten von Spenden.

Künftig:

- regelmäßige Veröffentlichung eines finanziellen Jahresberichts der Fördergesellschaft mit Einnahmen, Ausgaben, Finanzplanung und Berichts des unabhängigen Wirtschaftsprüfers.
- Regelmäßiger Spenden-TÜV.

- (2) Von der Stiftung: Transparenz zu allen Finanzfragen des Bauvorhabens,

d.h. Offenlegung

- a) Aktueller Kosten und Finanzierungsstand und -planung Bauprojekt Turm, 1. Phase
- b) Aktueller Kosten und Finanzierungsstand und -planung Bauprojekt Turm, 2. Phase
- c) Aktuelle Ein- und Ausgabenplanung Betrieb Turm nach aktuellem Stand inkl. Offenlegung der Planungsannahmen

- d) Einnahmen und Ausgaben laufender Betrieb Nagelkreuzkapelle, auch rückblickend seit Betriebsbeginn
- e) Einnahmen, Ausgaben und Finanzplanung laufender Betrieb Stiftung, auch rückblickend für die letzten 10 Jahre

Prüfung der Kosten- und Finanzierungspläne für die Turmrekonstruktion durch einen unabhängigen Sachverständigen

Ferner fordern wir von der Stiftung eine Stellungnahme zu den widersprüchlichen und teilweise irreführenden und offenkundig fehlerhaften Angaben in der Vergangenheit, insbesondere

- a) Aufklärung über die Hintergründe der Änderungen in den vergangenen Kostenschätzungen, insbesondere der temporären Absenkung von Baukosten und Bauzeiten zum Zeit der Antragstellung und Bewilligung der Förderung im Jahr 2017 (Siehe Bericht u.a. S. 8),
- b) Aufklärung über die Widersprüche zu den unterschiedlichen Spendenangaben gegenüber Stadt und Bund (siehe Bericht S. 22f)
- c) Aufklärung, warum sie in ihrem öffentlichen Auftreten den historischen Wiederaufbau des Kirchenschiffs nicht ausschließt, obwohl sie dies gegenüber der EKBO schon vor mehreren Jahren rechtsverbindlich zugesichert hat,
- d) Aufklärung, ob die Stiftung die Vorgaben an öffentliche Auftraggeber seit Projektbeginn erfüllt hat.

(3) Wir fordern die öffentlichen Geldgeber, insbesondere die BKM auf, bevor diese Offenlegung erfolgt ist und bevor der Abschlussbericht des Bundesrechnungshofs vorliegt, keinerlei neuen Förderungsbewilligungen mehr zu erteilen und damit auch den von der Stiftung im Herbst 2020 eingereichten erneuten Förderantrag einstweilen nicht zu bewilligen

Philipp Oswalt, Gerd Bauz - Lernort Garnisonkirche
Sara Krieg, Bürgerinitiative für ein Potsdam ohne Garnisonkirche
Carsten Linke, Verein zur Förderung antimilitaristischer Traditionen in der Stadt Potsdam e.V.

Kontakt: info@lernort-garnisonkirche.de